

## Exposé zu Ardine Javelots

### „Das kleine Sumpfmmonster Teil I – Aufbruch ins Aumoor“

&

### „Das kleine Sumpfmmonster Teil II – Eo und der Bernsteinzauber“

„Das kleine Sumpfmmonster“ ist eine spannend erzählte Abenteuergeschichte in zwei Bänden, die kleine (und auch große!) Leser/Zuhörer mitnimmt auf eine wundersame Reise. Sie führt durch eine Welt, in deren Landschaften ganz reale Tiere und Pflanzen ebenso anzutreffen sind wie die ungewöhnlichsten Phantasiewesen.

In Teil I macht sich der Held – der sich allerdings keineswegs heldenhaft fühlt, sondern ziemlich einsam und verloren – auf den Weg, das Geheimnis seiner Herkunft zu lüften. Stück für Stück folgt das kleine Sumpfmmonster den rätselhaften Spuren der Vergangenheit, es gerät in brenzlige, verwirrende und mitunter reichlich komische Situationen und erhält Hilfe von völlig unverhoffter Seite. In Gainur, dem Honigteufel, findet es einen wahren Freund, der es auf seinem Weg begleitet, ihm die Welt zeigt und von Hinweis zu Hinweis führt, ohne dass jedoch der Verlauf der Geschichte einfach vorhersehbar wäre. Die verschiedenen „Puzzleteile“ ergeben schließlich ein überraschendes Bild.

Viele verspielte Details, eine anrührende Geschichte und die liebevoll gestalteten Illustrationen von Mathis Schrader machen den Reiz dieses Kinderbuchs aus. Ganz ohne „pädagogischen Zeigefinger“ werden Fragen aufgegriffen, die unsere Kinder genauso beschäftigen wie das kleine Sumpfmmonster: Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo ist mein Platz im Leben? Was wird aus mir? Am Ende ist alles ganz anders als erwartet – und trotzdem gut.

Ein Buch über Selbstfindung im Kleinen, über Hilfe, Freundschaft und darüber, dass manche Dinge eben doch nicht so sind, wie sie auf den ersten Blick scheinen ...

Nicht nur das junge Testpublikum (im Alter zwischen 6 und 12 Jahren), auch die erwachsenen Probeleser waren gespannt auf eine Fortsetzung, die jetzt mit Teil II fertiggestellt ist.

In „Eo und der Bernsteinzauber“ ist es nun am kleinen Sumpfmonster – das am Ende von Teil I nicht nur seine Eltern gefunden, sondern auch einen Namen bekommen hat – seinem Freund Gainur zu helfen. Zwei Jahre sind vergangen, in denen es viel gelernt hat und selbstbewusster geworden ist. Als Gainur zu einem verabredeten Treffen nicht erscheint, schickt Eo sich an, den Freund aufzuspüren und muss dabei eine schlimme Entdeckung machen. Gainur scheint in Gefahr zu sein.

Als sich herausstellt, dass nicht nur Gainur sondern alle Honigteufel von dieser Gefahr bedroht sind, setzen die beiden Gefährten alles daran, das Unheil abzuwenden und den „Bernsteinzauber“ zu brechen. Sie suchen und finden Verbündete, lernen erstaunliche Wesen und Landschaften kennen, schmieden komplizierte Pläne und setzen sie unter Einsatz aller Kräfte in die Tat um.

Die Leser/Zuhörer tauchen ein in eine komplexe und fesselnde Geschichte, erfahren viel Interessantes über die aus Teil I schon vertrauten Charaktere und treffen auf völlig neue, die für den Ausgang des Abenteuers eine tragende Rolle spielen. Nur durch die Zusammenarbeit als Gruppe gelingt es den Protagonisten, alles zum Guten zu wenden. Eine Geschichte über Mut und Zweifel, Stärken und Schwächen, über Freundschaft, Zusammenhalt und Teamwork, in der es trotz aller Schwierigkeiten und Gefahren auch Lustiges gibt. Zahlreiche, wunderbare Aquarell- und Federzeichnungen von Mathis Schrader runden eine Geschichte ab, die vielleicht ja doch noch nicht ganz auserzählt ist...

Viel Spaß beim Lesen & Vorlesen!